

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ein Wirkungsraum für die Videokunst: Die Galerie Anita Beckers feiert 20-jähriges Bestehen**

**„One moment in time“: MitarbeiterInnen kuratieren zwei Jubiläumsausstellungen  
Galeriefest am 24. Oktober**

(Frankfurt/Main, 10. Oktober 2018) *Mit einem bemerkenswerten Ausstellungsprojekt feiert die Frankfurter Galerie Anita Beckers im Herbst ihren 20. Geburtstag. „Wir wollten kein Best of..., weil das unserer Geschichte nicht gerecht werden kann“, erklärt Anita Beckers. Stattdessen gibt es ab 31. Oktober 2018 eine zweiteilige Ausstellung unter dem Leitthema „One moment in time“. Ehemalige MitarbeiterInnen, heute ausnahmslos in verantwortlichen Positionen im Kunst- und Kulturbereich tätig, stellen jene Positionen vor, die sie während ihrer Zeit in der Galerie am nachhaltigsten beeindruckt haben. „Meine MitarbeiterInnen haben einen ganz großen Anteil an der Entwicklung der Galerie. Sie haben mir, vor allem in den Anfangsjahren, beigebracht, wie man eine Galerie führt. Der Dank an sie kann nicht groß genug sein“, sagt Anita Beckers*

*Der erste Teil der Ausstellung setzt sich mit dem Thema Identität auseinander und wird am 31. Oktober 2018 eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten von Anton Corbijn, Jürgen Klauke, Annegret Soltau und Patrycja German. Am gleichen Tag, nur zeitversetzt, wird eine Videokunstaussstellung unter dem Titel „I’m a believer“ aus 20 Jahren Programm der Galerie im Atelierfrankfurt eröffnet.*

#### **Passion/Einsatz für Videokunst**

„Ich möchte, dass mein Leben ein Abenteuer bleibt.“ Ihr Lebens- und Arbeitsmotto hat sich Anita Beckers von dem niederländischen Künstler Anton Corbijn „ausgeborgt“, dem sie seit über 20 Jahren geschäftlich und freundschaftlich verbunden ist und dessen Werk sie bis heute vertritt.

Durchaus abenteuerlich begann der Werdegang Beckers als Galeristin. Ursprünglich Berufsschullehrerin, wagte sie 1990 in Darmstadt als Quereinsteigerin den Schritt in die internationale Kunstwelt. Ihre erste Ausstellung „Erhard Klein und seine Künstler“ war ihrem damaligen galeristischen Vorbild gewidmet. Nach dem kurzen Intermezzo in Darmstadt eröffnete sie 1998 ihre Galerie in Frankfurt. Ungewöhnlich zu jener Zeit war die Einrichtung eines Medienraumes im Basement der Galerie, der allein der Präsentation von Videokunst vorbehalten war.

Vom Start weg lag hier ein Fokus ihrer Tätigkeit auf der Präsentation und Förderung von zeitbasierten Medien, einer Kunstgattung, die damals bei Sammlern und am Markt eher wenig Beachtung fand. „Galerien, die das Bewegtbild angemessen präsentierten, gab es damals in Deutschland kaum oder gar nicht. Diesen künstlerischen Positionen haben wir in unserer Galerie Raum gegeben“, sagt Beckers, wobei die klassischen Medien immer im künstlerischen Dialog zu den Videoausstellungen standen.

In den 20 Frankfurter Jahren fanden in den Räumen der Galerie in der Frankenallee jährlich 6 Ausstellungen zur Kunst und die gleiche Anzahl zum bewegten Bild statt. 2015 eröffnete

Anita Beckers mit dem Designhändler Frank Landau neue Räume im Zentrum von Frankfurt, die sie inzwischen alleine bespielt. Gleichzeitig nutzte sie regelmäßig zusätzliche Spielorte und kuratierte dort Videokunstaussstellungen.

Der Beginn in Frankfurt war geprägt von KünstlerInnen wie z. B. Thomas Huber, Anton Corbijn, Annegret Soltau, Jochen Flinzer, Peter Weibel, Jürgen Klauke, Felix Droese, Bjørn Melhus, Yves Netzhammer – später kamen KünstlerInnen wie Analivia Cordeiro, Teresa Diehl, Kota Ezawa, Liat Yossifor, Norbert Frensch, Christiane Feser, Sebastian Kuhn, Jan Schmidt, Böhler & Orendt. Bis hin zu Johan Grimonprez, Daniel Canogar, Federico Solmi und Igor Simic dazu, um nur einige Namen zu nennen.

Immer wieder entdeckte und förderte Beckers junge Positionen aus dem Bereich der digitalen Medien und der Videokunst. Ihre Galerie hat viele jüngere KünstlerInnen auf dem Weg in ihre Selbständigkeit unterstützt, auch wenn sie nicht zum festen Programm der Galerie gehören. Prominente Beispiele für eine Etablierung am Kunstmarkt sind u. a. Bjørn Melhus und Yves Netzhammer, deren Werke längst Einzug in Museen und wichtige Sammlungen gehalten haben.

Für ihre Verdienste um die Vermittlung von Videokunst ehrte sie der Saarländische Rundfunk 2005 mit seinem Medienkunst-Preis. Ihr 2005 entwickeltes Richtlinienpapier für den professionellen Umgang mit Videokunst besitzt bis heute Gültigkeit. 2012 initiierte sie gemeinsam mit Julia Sökeland die Videoplattform blinkvideo.de, eine „lebendige“ Bibliothek bzw. Researchplattform für das bewegte Bild mit heute rund 1.800 abrufbaren Videoarbeiten. Seit der Premiere der B3 Biennale des bewegten Bildes 2013 in Frankfurt unterstützt Anita Beckers den Bereich der Videokunst und hat mehrere zentrale Ausstellungen kuratiert.

Anita Beckers kann nach mehr als zwei Jahrzehnten als Wegbereiterin der Videokunst ein überaus positives Fazit ziehen: „Unsere Pionierarbeit hat sich gelohnt, die Bewegtbild-Kunst hat auf dem internationalen Kunstmarkt ihren Platz und die gebührende Aufmerksamkeit gefunden. Die Weiterentwicklung der Technik, ihr immer stärkerer Einsatz im gesamten künstlerischen Schaffen, das Entstehen immer neuer Plattformen für die Kunst, haben das bewegte Bild längst zu einem gleichberechtigten Medium gemacht. Es ist ein besonderes Glück, dass wir als Galerie diesen Prozess mit international etablierten und jungen künstlerischen Positionen aktiv begleiten konnten.“

Die Potenziale der Bewegtbildkunst sind für die Frankfurter Galeristin längst nicht ausgereizt: „Die Verzahnung neuer Technologien, die Forschung über künstliche Intelligenz, VR und Computerspiele beeinflussen heute ganz stark die internationale Produktion von Kunst. Schon immer waren es die KünstlerInnen, die durch den Einsatz zeitgenössischer Technologien und ihren inhaltlichen Fragestellungen eine Form gaben und daraus bestenfalls wegweisende visionäre Kunstwerke schufen. Somit bleibt mein Leben als Galeristin weiter ein Abenteuer.“

**Termine zum Galeriejubiläum**

**Galeriefest mit KünstlerInnen**

20 Jahre Galerie Anita Beckers in Frankfurt  
24. Oktober ab 18.00 Uhr  
Braubachstraße 9

**ONE MOMENT IN TIME**

20 Jahre Galerie Anita Beckers in Frankfurt  
Braubachstraße 9  
Vernissage: 31.10.2018 ab 18.00 Uhr

**I'M A BELIEVER**

20 Jahre Videokunst aus der Galerie Anita Beckers  
Atelierfrankfurt  
Schwedlerstraße 1 – 5  
Vernissage: 31.10.2018 ab 20.30 Uhr

**Kontakt**

Galerie Anita Beckers  
Braubachstraße 9  
60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49-(0)69-92101972  
[info@galerie-beckers.de](mailto:info@galerie-beckers.de)  
[www.galerie-beckers.com](http://www.galerie-beckers.com)